

Beispiel für eine Leistungsaufgabe aus dem Bereich „Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren“

Stand: 01.03.2017

Jahrgangsstufe	5
Fach	Deutsch
Zeitraumen	45 Minuten
Benötigtes Material	Arbeitsblatt

Kompetenzerwartungen

Die nachfolgende Leistungsaufgabe bezieht sich auf folgende Kompetenzerwartungen:

D 5 3 Schreiben

D 5 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen angeleitet grundlegende Schreib- und Prüfstrategien, um Rechtschreib-, Zeichensetzung- und Grammatikfehler zu identifizieren und zu korrigieren. [...] grammatikalische Fragen klären sie mithilfe geeigneter Nachschlagewerke.

D 5 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D 5 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gebrauchen [...] Adjektiv, Artikel, [...] Pronomen und ihre Flexionsformen (Genus, Kasus, Numerus) sowie das Adverb richtig; Adjektive und deren Steigerungsformen verwenden sie gezielt [...].
- erkennen das Verb als Zentrum des Satzes, unterscheiden [...] die Tempora Präsens, [...] Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt [...].
- [...] bilden Wortfamilien [...] und nutzen diese Kenntnisse für die eigene Rechtschreibung [...].
- identifizieren Satzgliedgrenzen durch die Anwendung von Umstell- und Ersatzprobe und stellen Satzglieder bewusst um [...].
- [...] unterscheiden Dativ- und Akkusativobjekt und verwenden Lokal- und Temporaladverbiale in mündlichen und schriftlichen Texten grammatisch richtig, um Ort und Zeit der Handlung zu konkretisieren.

D 5 4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- [...] setzen Rechtschreibstrategien und -techniken bewusst ein ([...] Artikelprobe, [...] Stamprinzip, Vokallänge), um sich die richtige Schreibung zu erschließen.
- wenden die Regeln für die Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede (vorangestellter, eingeschobener und nachgestellter Begleitsatz) [...] korrekt an.
- nutzen das Wörterbuch als Schreibhilfe für eigene Texte, indem sie [...] den Aufbau eines Wörterbuchartikels (z. B. Stichwort in Fettdruck, Abkürzungen) verstehen.
- wenden die Regeln der Dehnung und Schärfung (auch ck/tz) sowie der Großschreibung (Satzanfang, Nomen, Anrede) richtig an, schreiben häufige Vor- bzw. Nachsilben, s-Laute (auch das/dass) sowie häufig gebrauchte Fremdwörter aus dem Englischen bzw. Anglizismen richtig.

Hinweise zur Leistungsaufgabe

Die Aufgaben sind eingebettet in verschiedene Textformen, die die Schülerinnen und Schüler im Laufe der 5. Jahrgangsstufe produzieren sollen. Auf diese Weise wird auch deutlich, wie grammatikalisches bzw. orthografisches Wissen/Können für die Überarbeitung und Korrektur von erzählenden und beschreibenden Texten sowie persönlichen Schreiben genutzt werden kann.

Da die Veranschaulichung kompetenzorientierter Aufgabenformate im Vordergrund steht, wird hier auf Bewertungsvorgaben (z. B. Angabe der zu erreichenden Punkte) verzichtet.

Kompetenzorientierte Leistungsaufgabe

- 1. Mit Rechtschreibproben kann die richtige Schreibung der unterstrichenen Wörter geklärt werden. Führe zu jedem Ausdruck die passende Probe durch und schreibe das Wort dann richtig auf.**

Liebe Oma,

ich war wirklich sehr trauri(g/k), weil du an Ostern nicht kommen konntest. Du hilfst uns doch immer so toll beim Suchen! Dieses Mal mussten wir nicht nur Ostereier finden, sondern auch noch unser Kätzchen - das war vielleicht aufregen(d/t)! Also - nach dem Frühstück liefen wir alle in den Garten und Mama vergaß die Tür zu schlie(ss/ß)en - so konnte Sigi entwischen. Durch ein Loch im Zaun schlüpfte sie in den Garten unserer (N/n)achbarin. Dort maunzte sie ganz kl(e/ä)glich ...

Rechtschreibproblem	Rechtschreibprobe	Richtige Schreibung
trauri(g/k)		
aufregen(d/t)		
schlie(ss/ß)en		
(N/n)achbarin		
kl(e/ä)glich		

2. Im zweiten Teil des Briefes an die Oma steht, was im Garten der Nachbarin Frau Hopf geschah:

Sigi irrte in dem Garten herum und ich wollte sie retten. Also kletterte ich über den Zaun in ihren Garten. Weil ich unachtsam war, zertrat ich dabei ihre schönen Tulpen. Das tut mir sehr leid, denn sie hatte sie ja erst vor ein paar Tagen eingepflanzt.

Verwandle den zweiten Teil in ein Entschuldigungsschreiben an die Nachbarin Frau Hopf. Schreibe dazu den Abschnitt so um, dass die Anredepronomen und Verben zur neuen Empfängerin passen.

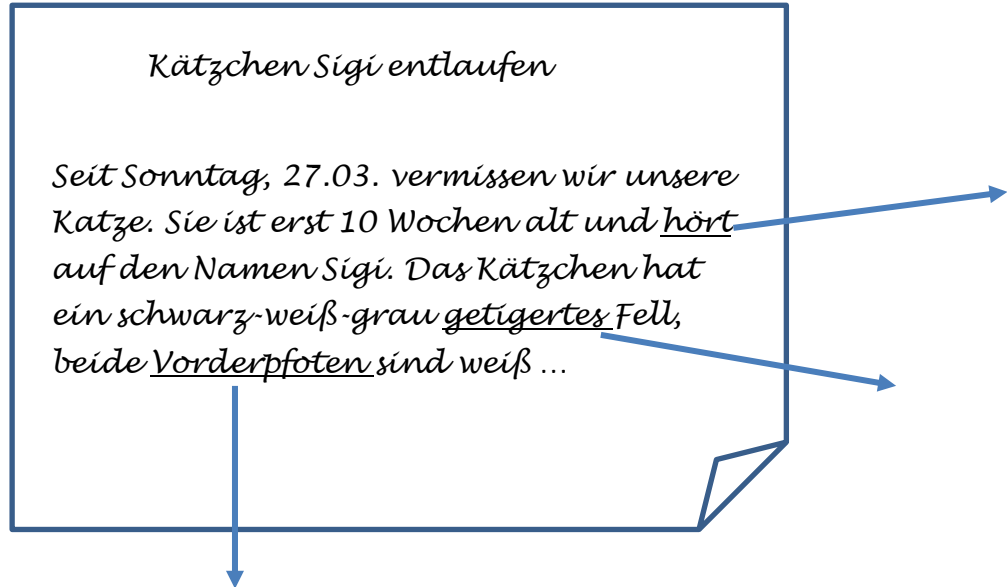
Sehr geehrte Frau Hopf,

meine Katze Sigi irrte in Ihrem Garten herum und _____

3. Mithilfe des Wörterbuches kann man überprüfen, ob die unterstrichenen Wörter richtig geschrieben sind. Schreibe neben die Pfeile das Wort, nach dem man im Wörterbuch suchen muss.

Kätzchen Sigi entlaufen

Seit Sonntag, 27.03. vermissen wir unsere Katze. Sie ist erst 10 Wochen alt und hört auf den Namen Sigi. Das Kätzchen hat ein schwarz-weiß-grau getigertes Fell, beide Vorderpfoten sind weiß ...



4. Vervollständige diesen Teil der Suchanzeige mithilfe der Wörterbucheinträge.

Auffällig sind zwei weiße (Plural von „Zacke“)
 -----, *die sich nebeneinander in der Mitte des Bauches befinden. ...*

Das Kätzchen trägt ein (flektierte Form von „beige“)
 ----- *Halsband mit einem (Trennung von „Magnet“)*
 ----- *darin. Wenn Sie unsere Sigi finden und ein Herz für (Plural von „Katzenbaby“)*
 ----- *haben, dann melden Sie sich bitte unter*

Balby, das; -s, -s (engl.)
 (Säugling, Kleinkind)

beige (franz.) – (sandfarben) – ein beiges oder beigefarbenes Kleid

Magnet, der; Gen. – en u. [e]s, Plur. –e, seltener –en (griech.)

Zalcke, die ; -, -n (Spitze); zalcken; gezackt; **Zalcken**, der; -s, - (bes. südd., österr. Nebenform von Zacke):

5. Überprüfe, ob in folgendem Auszug aus einer Erzählung die Zeichen bei der wörtlichen Rede gesetzt sind. Ergänze fehlende Satzzeichen.

Wir sollten besser aufpassen warnte Max seinen Freund Paul, mit dem er im Wohnzimmer Ball spielte, obwohl seine Mutter das verboten hatte. Leichtsinnig erwiderte Paul Ach, was! Da passiert schon nichts! Schnell holte er den Ball, der hinter die Kommode gerollt war. Dabei stieß er mit dem Ellenbogen gegen die Blumenvase auf dem Kästchen! Oh, nein schrien die Jungs entsetzt.

6. Diese Sätze aus der Erzählung werden aussagekräftiger und abwechslungsreicher, wenn du sie den Vorgaben entsprechend veränderst. Dabei sollen sinnvolle Sätze entstehen.

- a) Erweitere den Satz mit einem Dativobjekt.

Paul half bei der Suche nach einer Lösung. → _____

- b) Ersetze das Akkusativobjekt im zweiten Satz durch ein anderes passendes Wort.

Da hatte er eine Idee! „Ich habe eine Idee!“ → _____

- c) Beginne den Satz mit dem Temporaladverbial.

Die beiden liefen sofort in die Küche. → _____

- d) Ersetze das Lokaladverbial durch einen anderen passenden Ausdruck.

In der Küche suchten sie aufgeregt nach einer großen Plastiktüte.

→ _____

7. Überprüfe, ob in der Fortsetzung der Erzählung alle Ausdrücke im richtigen Fall stehen. Streiche Fehler durch und schreibe die Verbesserungen darüber.

Da! Unter die Spüle neben die leeren Flaschen steckten die Tüten. Vorsichtig zog Max eine heraus und drückte sie seinen Freund in die Hand. Dann angelte er flink Kehrschaufel und ein Besen aus dem neuem Wandschrank und flitzte damit ins Wohnzimmer. Mit Pauls Hilfe begann er die Scherben zu beseitigen.

8. Setze im nächsten Abschnitt der Erzählung die Verben in Klammern in der richtigen Zeitform ein.

*Da (rufen) _____ auch schon Max` Mutter:
 „Hallo, ich (sein) _____ wieder da!“ Ach, du Schreck!
 Max (anfangen) _____ zu zittern, Angstschweiß
 (treten) _____ auf seine Stirn, sein Herz (klopfen)
 _____ rasend schnell. Wie sollte er seiner Mutter nur
 beibringen, was sie (anstellen) _____? -
 „Schaut nur, was ich mir gerade eben auf dem Flohmarkt
 (kaufen) _____!“ Freudestrahlend (betreten)
 _____ Frau Roth das Zimmer.*

9. Wähle aus dem Wortspeicher geeignete Adjektive aus und ergänze sie im Schluss der Erzählung in der richtigen Form. Verwende, wo nötig, die dazugehörigen Steigerungs- bzw. Vergleichswörter.

schön- schlecht - groß - weiß - hässlich

*Max wurde so _____ eine Wand, er fühlte sich
 noch _____ vor einer Grammatik-Schulaufgabe!
 „Ist das nicht die _____ Vase, die ihr je
 gesehen habt!“, freute sich die Frau. „Die alte auf der Wohn-
 zimmerkommode war so _____, dass ich sie
 nicht mehr sehen konnte, und mit dieser hier werde ich sicher die
 _____ Freude haben!“*

Erwartungshorizont

1. Mit Rechtschreibproben kann die richtige Schreibung der unterstrichenen Wörter geklärt werden. Führe zu jedem Ausdruck die passende Probe durch und schreibe das Wort dann richtig auf.

Rechtschreibproblem	Rechtschreibprobe	Richtige Schreibung
trauri(g/k)	Ich verlängere das Wort.	traurig
aufregen(d/t)	Ich verlängere das Wort.	aufregend
schlie(ss/ß)en	Ich achte auf die Vokallänge.	schließen
(N/n)achbarin	Ich setze einen Artikel davor.	Nachbarin
kl(e/ä)glich	Ich suche ein Wort aus der gleichen Wortfamilie.	kläglich

2. Verwandle den zweiten Teil in ein Entschuldigungsschreiben an die Nachbarin Frau Hopf. Schreibe dazu den Abschnitt so um, dass die Anredepronomen und Verben zur neuen Empfängerin passen.

Sehr geehrte Frau Hopf,

meine Katze Sigi irrte in Ihrem Garten herum und ich wollte sie retten. Also bin ich über den Zaun in Ihren Garten geklettert. Weil ich unachtsam war, zertrat ich dabei Ihre schönen Tulpen. Das tut mir sehr leid, denn Sie hatten sie ja erst vor ein paar Tagen eingepflanzt.

3. Mithilfe des Wörterbuches kann man überprüfen, ob die unterstrichenen Wörter richtig geschrieben sind. Schreibe neben die Pfeile das Wort, nach dem man im Wörterbuch suchen muss.

Kätzchen Sigi entlaufen

Seit Sonntag, 27.03. vermissen wir unsere Katze. Sie ist erst 10 Wochen alt und hört auf den Namen Sigi. Das Kätzchen hat ein schwarz-weiß-grau getigertes Fell, beide Vorderpfoten sind weiß ...

← Vorderpfote

→ hören

→ Tiger

4. Vervollständige diesen Teil der Suchanzeige mithilfe der Wörterbucheinträge.

Auffällig sind zwei weiße (Plural von „Zacke“)
 -----Zacken-----, die sich nebeneinander
 in der Mitte des Bauches befinden. ...

Das Kätzchen trägt ein (flektierte Form von
 „beige“) -----beiges----- Halsband
 mit einem (Trennung von „Magnet“) Ma-
 gnet(en)----- daran. Wenn Sie unsere Sigi
 finden und ein Herz für (Plural von
 „Katzenbaby“) -----Katzenbabys----- haben,
 dann melden Sie sich bitte unter

Baby, das; -s, -s (engl.)
 (Säugling, Kleinkind)

beige (franz.) – (sand-
 farben) – ein beiges oder
 beigefarbenes Kleid

Magnet, der; Gen. – en u.
 [e]s, Plur. –e, seltener –en
 (griech.)

Zacke, die ; -, -n (Spitze);
 zackeln; gezackt; **Zacken**,
 der; -s, - (bes. südd., österr.
 Nebenform von Zacke):

5. Überprüfe, ob in folgendem Auszug aus einer Erzählung die Zeichen bei der wörtlichen Rede gesetzt sind. Ergänze fehlende Satzzeichen.

„Wir sollten besser aufpassen“, warnte Max seinen Freund Paul, mit dem er im Wohnzimmer Ball spielte, obwohl seine Mutter das verboten hatte. Leichtsinnig erwiderte Paul: „Ach, was! Da passiert schon nichts!“ Schnell holte er den Ball, der hinter die Kommode gerollt war. Dabei stieß er mit dem Ellenbogen gegen die Blumenvase auf dem Kästchen! „Oh, nein!“, schrien die Jungs entsetzt.

6. Diese Sätze aus der Erzählung werden aussagekräftiger und abwechslungsreicher, wenn du sie den Vorgaben entsprechend veränderst. Dabei sollen sinnvolle Sätze entstehen.

a) Erweitere den Satz mit einem Dativobjekt.

Paul half bei der Suche nach einer Lösung.

→ Paul half **seinem Freund** bei der Suche nach einer Lösung.

b) Ersetze das Akkusativobjekt im zweiten Satz durch ein anderes passendes Wort.

Da hatte er eine Idee! „Ich habe eine Idee!“

→ „Ich habe **einen Vorschlag/die Lösung!**“

- c) Beginne den Satz mit dem Temporaladverbial.

Die beiden liefen sofort in die Küche.

→ *Sofort liefen die beiden in die Küche.*

- d) Ersetze das Lokaladverbial durch einen anderen passenden Ausdruck.

In der Küche suchten sie aufgeregt nach einer großen Plastiktüte.

→ *Dort suchten sie aufgeregt nach einer großen Plastiktüte.*

7. Überprüfe, ob in der Fortsetzung der Erzählung alle Ausdrücke im richtigen Fall stehen. Streiche Fehler durch und schreibe die Verbesserungen darüber.

Da! Unter ~~die~~ ^{der} Spüle neben ~~die~~ ^{den} leeren Flaschen steckten die Tüten.
 Vorsichtig zog Max eine heraus und drückte sie ~~seinen~~ ^{seinem} Freund in
 die Hand. Dann angelte er flink Kehrschaufel und ~~ein~~ ^{einen} Besen aus
 dem ~~neuem~~ ^{neuen} Wandschrank und flitzte damit ins Wohnzimmer. Mit
 Pauls Hilfe begann er die Scherben zu beseitigen.

8. Setze im nächsten Abschnitt der Erzählung die Verben in Klammern in der richtigen Zeitform ein.

Da (rufen) _____ *rief* _____ auch schon Max' Mutter:
 „Hallo, ich (sein) _____ *bin* _____ wieder da!“ Ach, du Schreck!
 Max (anfangen) _____ *fing an* _____ zu zittern, Angstschweiß
 (treten) _____ *trat* _____ auf seine Stirn, sein Herz (klopfen)
 _____ *klopfte* _____ rasend schnell. Wie sollte er seiner Mutter nur
 beibringen, was sie (anstellen) _____ *angestellt hatten* _____? -
 „Schaut nur, was ich mir gerade eben auf dem Flohmarkt
 (kaufen) _____ *gekauft habe* _____!“ Freudestrahlend (betreten)
 _____ *betrat* _____ Frau Roth das Zimmer.



9. Wähle aus dem Wortspeicher geeignete Adjektive aus und ergänze sie im Schluss der Erzählung in der richtigen Form. Verwende, wo nötig, die dazugehörigen Steigerungs- bzw. Vergleichswörter.

schön - schlecht - groß - weiß - hässlich

Max wurde so *weiß wie* eine Wand, er fühlte sich noch *schlechter als* vor einer Grammatik-Schulaufgabe! „Ist das nicht die *schönste* Vase, die ihr je gesehen habt!“, freute sich die Frau. „Die alte auf der Wohnzimmerkommode war so *hässlich*, dass ich sie nicht mehr sehen konnte, und mit dieser hier werde ich sicher die *größte* Freude haben!“

Quellenangabe

Aufgaben und Texte: ISB